

Schulen aus der Region ausgezeichnet

ELLWANGEN/AALEN (ij) - Die von Südwestmetall und weiteren Arbeitgeberverbänden Baden-Württemberg unterstützte Initiative „MINT Zukunft schaffen“ konnte sechs Schulen aus Ostwürttemberg in einer Onlineveranstaltung als „MINT-freundliche Schulen“ auszeichnen, darunter Einrichtungen aus Ellwangen und Aalen-Wasseralfingen. Die Schulen wurden für ihre Schwerpunktsetzung in den Feldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik geehrt.

Darüber hinaus wurden drei Schulen als „Digitale Schulen“ ausgezeichnet. Die Laubenhartschule Bartholomä war in beiden Kategorien vertreten.

„Die ausgezeichneten Schulen leisten eine herausragende Arbeit und konnten in der Corona-Krise zeigen, wie gute digitale Schule geht. Sie setzen die Standards in der Vermittlung sogenannter ‚Futu-

re Skills‘ und einer zielgerichteten Berufsorientierung. Umso mehr freue ich mich, dass sich das Netzwerk der MINT-freundlichen und Digitalen Schulen immer mehr vergrößert“, sagt Markus Kilian, Geschäftsführer von Südwestmetall.

Diese Schulen aus der Region Ostwürttemberg wurden von Experten geprüft und werden 2020 als „MINT-freundliche Schule“ geehrt: Buchenbergschule Ellwangen, Karl-Kessler-Schule Aalen-Wasseralfingen, Hans-Baldung-Gymnasium Schwäbisch Gmünd, Kaufmännische Schule Heidenheim, Laubenhartschule Bartholomä und Rosenstein Gymnasium Heubach.

Diese Schulen aus der Region Ostwürttemberg werden 2020 als „Digitale Schule“ geehrt: Eugen-Bolz-Realschule Ellwangen, Laubenhartschule Bartholomä sowie Sankt Gertrudis Mädchenrealschule und Gymnasium Ellwangen.